

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Zwischen Deich und der Steinpackung entlang der Elbe liegt auf relativ gleichbleibendem Niveau mit Niveauunterschieden von nur etwa 0,5 m, mit leichtem Gefälle vom Deich zur Elbe hin, ein auwaldartiger Bereich, bei dem die dominierenden Baumarten aber auf Pflanzungen zurückgehen. Es ist v.a. Hybrid-Pappel vorhanden und ein größerer Bestand von Graupappel. Am Boden teilweise mit kräftiger, aber auch stark beanspruchter Verjüngung mit jungen Pappeltrieben. Der Boden ist von regelmäßigen Überflutungen geprägt, die offenbar in jüngerer Zeit stattgefunden haben. Nur der oberste, deichnahe Bereich ist etwas stärker grünlandartig bewachsen und seltener überflutet. Im Wald sind Abschwemmungsflächen, teilweise Offenbodenbereiche, teils auch Sandauflagerungen vorhanden, die locker bewachsen sind von einer Krautschicht aus den aufgeführten Arten. Örtlich gibt es kleinere Flutrasen aus Ausläufer-Straußgras. Der Wald besteht zum einen aus einigen älteren, vermutlich gepflanzten Bäumen, die 70 cm Stammdicke erreichen und einer Verjüngung, die eventuell aus Wurzelaufläufem hervorgegangen ist, v.a. Graupappeln, die Stammdicken von bis zu 20 cm erreichen. Die Bäume sind mäßig totholzreich. Dadurch, dass keine heimischen Baumarten dominieren, entspricht der Wald nicht einem FFH-Lebensraumtyp eines Auwaldes. Da er jedoch in der Vorkartierung als Auwald bewertet worden ist und der Standort und die Dynamik insgesamt recht naturnah ausgeprägt sind, soll er hier dennoch als Entwicklungsfläche begriffen werden. Die Bestände sind relativ offen und machen den Eindruck, mehr aus einer Pappelpflanzung hervorgegangen zu sein. Am Boden fehlt häufig die dichtere Strauchschicht, auch eine Verjüngung aus Weiden fehlt größtenteils. In Teilbereichen ist der Bestand dennoch sehr totholzreich durch umgestürzte Bäume, die auch in jüngerer Zeit aus dem Bestand gefallen sind.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WWT	Tide-Weiden-Auwald (2000)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

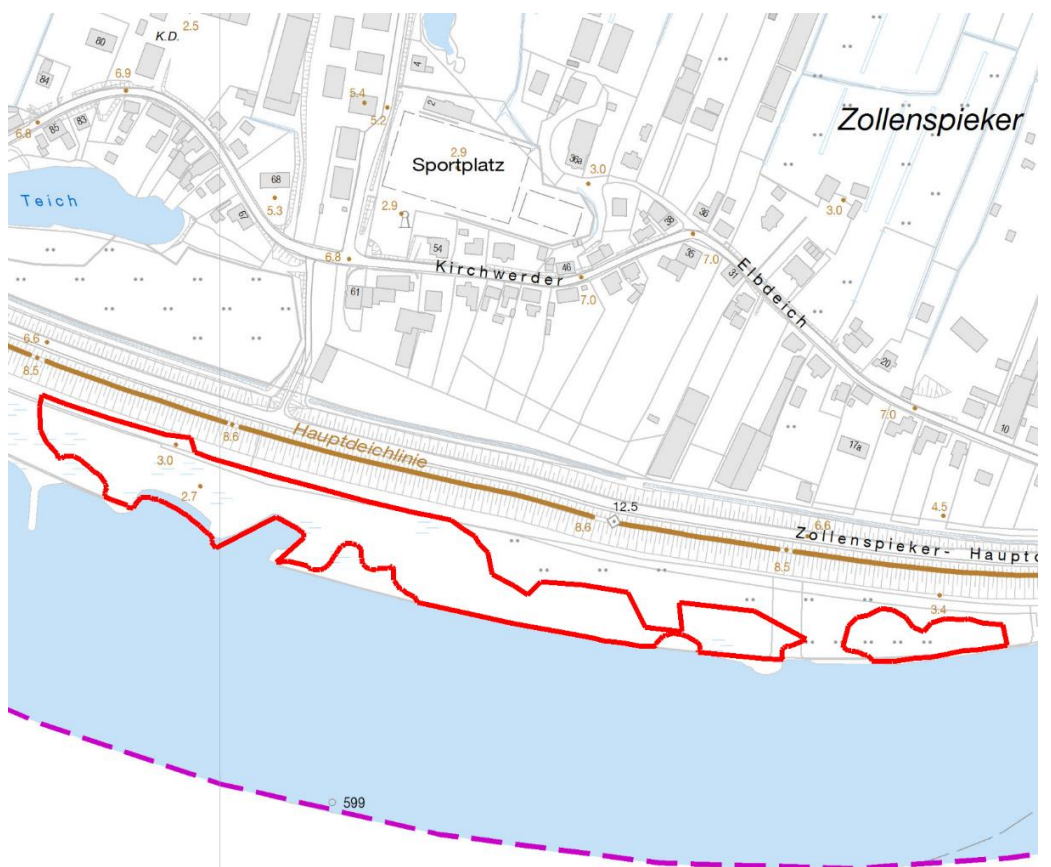
Lagebeschreibung	Vor dem Zollenspieker Hauptdeich, westlich des Anlegers Zollenspieker, auf dem Nordufer der Elbe		
Nachbarnutzung/en	Im Norden schließt offeneres grünlandartiges Gelände vor dem Deich an, im Süden verläuft die Elbe mit Steinpackungen im Uferbereich		
Rechtswert (X)	578106	Hochwert (Y)	5917245
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
		DK5 - Name	Zollenspieker
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	232
Bearbeitung	BRA	Kartierung	12.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
Anzahl Abschnitte	2	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	Biosphärenreservat	Nationalpark	
NSG / ND / LSG	LSG Hamburger Elbe [HH-2051 / Anteil: < 1%], LSG Kirchwerder [HH-2017 / Anteil: 3%], NSG Auenlandschaft Obere Tideelbe [HH-101 / Anteil: 96%]		
FFH-GEBIET	Hamburger Unterelbe [DE 2526-305 / Anteil: 97%]		

Wasserschutzgebiet
Karte



Maßstab 1 : 5000

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89090	57380	7616	31	28.08.2007	/	7818	23
89090	70918	7616	207	03.08.2004	/	7818	1004
89090	62393	7816	8	15.09.1981	/	7818	10
89090	62388	7816	8	27.06.2000	/	7818	10
89090	80009	7816	32	21.09.2013	>	7818	51
89090	80010	7816	33	21.09.2013	>	7818	52
89090	80011	7816	34	21.09.2013	/	7818	53

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
-------------	-----------------------	-----	------------	------------	-----------	----------	------------------

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39601	0	7816_232_120914_1.JPG	
39602	0	7816_232_120914_2.JPG	
39603	0	7816_232_120914_3.JPG	
39604	0	7816_232_120914_4.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Relativ offen, etwas gestört, Dominanz von nicht heimischen Pappelarten.
Wertgesichtspunkte	Strukturreich, naturnah entwickelt, mit naturnaher Krautschicht, offenbar ausreichende Überflutung.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
	Vögel
Maßnahmen	Langfristig sollten die Bäume durch heimische ersetzt werden, eventuell können einzelne Silberweiden in den Bestand eingebracht werden oder Stechhölzer von anderen, naturnahen Waldbereichen in der Nachbarschaft; Wegen der großen Dynamik im Außendeich ist es aber auch ausreichend die Bestände einfach der Sukzession zu überlassen. Dort wo dies aus sicherheitstechnischen Gründen verantwortet werden kann, sollte die Steinschüttung entlang der Elbe aufgelockert bzw. beseitigt werden

Foto

Fotodatei 7816_232_120914_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7816_232_120914_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7816
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Zollenspieker
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	232
Anzahl Abschnitte	2	Kartierung	12.09.2014
		Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7816_232_120914_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7816_232_120914_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Tide-Weiden-Auwald (2000)	Biotoptyp	WWT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Hoher Anteil nicht heimischer Pflanzen
Maßnahmen	Alt- und Biotopbäume erhalten - 9.4 Beseitigung von standortfremden Gehölze - 1.9 Totholz im Wald belassen - 9.5
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	19
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 43.0.01.02 - Salicion albae (Weidenauen tieferer Lagen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		C	
3	Arteninventar		C	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 % Begründung für Bewertung: 30 %		C	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil Begründung für Bewertung: weitgehend elbetyisch B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen)			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)			
	B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)		B	
	Begründung für Bewertung: 2			
	C: sofern nicht A oder B zutrifft			
	sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
	B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		B	
	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha		B	
	Begründung für Bewertung: 4			
	C: < 3 Stück / ha			
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz			
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz		B	
	Begründung für Bewertung: 3			
	C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen			
	A: weitgehend natürliche Dynamik			
	B: in Teilen natürliche Dynamik		B	
	C: nur kleinflächig			
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung			
	B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar		B	
	Begründung für Bewertung: befestigtes Elbufer			
	C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens			
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 10 %		A	
	Begründung für Bewertung: 5%			
	B: 10 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 25 %		A	
	Begründung für Bewertung: 0 %			
	B: 25 - 50 %			
	C: > 50 %			
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser Begründung für Bewertung: Uferbefestigung		C	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss Begründung für Bewertung: nicht erkennbar B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt		A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar Begründung für Bewertung: keine B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche Begründung für Bewertung: örtlich tritt C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche		B	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau Begründung für Bewertung: 70 % Zusatzwerte: Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten: 70		C	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,8
Boden	Feuchte	feucht	7
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,7
	Reaktion	neutral	7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,4
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		19

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w		-	-												
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-	-												
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		-	-												
Alnus incana (Grau-Erle)	7	w		-	-												
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	z		-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z		-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-												
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w	Ne	-	-												
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	7	w		-	-									3			
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-												
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	7	w	Ne	-	-										D		
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Deschampsia wibeliana (Schlamm-Schmiele)	7	z		-	-									3	3		
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-												
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-												
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		-	-												
Galinsoga quadriradiata (Behaartes Franzosenkraut)	7	z	Ne	-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-	-												
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	w		-	-												
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-								b				
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-												
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w		-	-												
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-												
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-												
Plantago uliginosa (Kleiner Wegerich)	7	w		-	-										D		
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-												
Populus balsamifera (Balsam Pappel)	7	w		-	-												
Populus nigra (Schwarz-Pappel)	7	z		-	-									2	3		
Populus spec. (Pappel)	7	z		-	-												
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	d	Ne	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	89090
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2014
Anzahl Abschnitte	2	Fläche / Länge [m²/m]	22413,4844
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Populus x canescens (Grau-Pappel)	7	h	Ne	-	-													
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-	-													
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-													
Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	7	w		-	-													
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	7	w		-	-										G			
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	z		-	-													
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-													
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w		-	-										D		D	
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-													
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	w		-	-													
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	7	w	Ne	-	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-													
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	z		-	-										1			
Senecio sarracenicus (Fluss-Greiskraut)	7	w		-	-										3		2	3
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-													
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	z	Ne	-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														5	3	4	3	
Anzahl Arten														55				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland